

Inhalt

Geschichte der Traumdeutung 7

Träume aus längst vergessenen Zeiten	9
Der Traum des Pharaos	10
Josefs Interpretation	11
Die radikale Wende durch Freud	12
Wurzeln der Psychoanalyse	14
Freud, der Neurologe	15
Hysterie und der methodische Fortschritt	16
Von der Neurologie zur Psychologie	18
Entwurf einer Psychologie	19
Annäherung von zwei Seiten	20
Selbstanalyse ...	21
... und Schicksal	22
Opus Magnum	23

Theorie der Traumdeutung 25

Vier Prämissen	27
Wunsch	28
Besetzung	31
Ein metapsychologischer Einstieg	32
Der Reflexbogen und seine Systeme:	
erste Topik	34
Anatomie-Psychologie	35
Wahrnehmung	36
Erinnerungsspuren und Assoziationen	37
System Ubw.	38
Triebrepräsentanzen, ...	39
... das Infantile und ...	40
... das Verdrängte	41
Zensur	42
System Vbw.	43
Motilität	44
Denken	45

System Bw.	46
Wunscherfüllung und Realitätsprinzip	47
Bildung der Zensur	48
Infantile Träume	49
Träume von Erwachsenen	50
Psychischer Apparat	51
Progression	53
Unterdrückung und ...	56
... Verdrängung	57
Gegenbesetzung	58
Der Beginn der Traumbildung am Tag	59
Wunschanregung durch Assoziationen und ...	60
... Selbstkontrolle	61
Wunschquellen	62
Tagesreste	63
Ein spezifischer Wunsch	65
Infantile Traumquellen	66
Der Unternehmer und der Kapitalist	67
Das Prinzip der Übertragung	68
Am Abend	70
Was ist Schlaf?	71
Umkehrung des Reizflusses	
und Verschiebung der Kräfteverhältnisse	72
Der Schlaf verunmöglicht die Progression	73
Regression	75
Was geschieht im Unbewussten, damit	
der Wunsch die Zensur überwinden kann?	76
Die Traumentstellung	77
Latente Traumgedanken	
und manifeste Trauminhalt	78
Traumarbeit und primärprozesshaftes Denken	79
Der Traum als Rebus	80
Traumarbeit: Verdichtung	81
Traumarbeit: Verschiebung	83

Traumarbeit: Darstellung durch das Gegenteil	85	Element Katze und Brücke	117
Traum und Worte	86	Rücksicht auf Darstellbarkeit	118
Traumarbeit: Rücksicht auf Darstellbarkeit	87	Elemente Person und Hut	119
Traumarbeit: Darstellung durch Symbole	88	Formale Aspekte	120
Symbole	89	Symbolbildung	121
Darstellungsmittel im Traum	90	Verdichtung	122
a) Kausale Beziehungen	91	Element Sprung	123
b) Zeitliche Abfolge der Traumbilder	92	Darstellung durch das Gegenteil	124
c) Identifizierung und Mischbildung	93	Elemente Wasser und Strudel	125
d) Raum und Zeit	94	Affektunterdrückung	
e) Formale Aspekte des Traums	95	und Affektverkehrung im Traum	126
f) Das Nein im Traum	96	Synthese	127
g) Entwertung des Traums	97	Funktion der Deutung	128
Qual der Wahl	98	Übertragungsgeschehen in der Analyse	129
Affekte im Traum	99	Widerstand:	
Sekundäre Bearbeitung	100	Ausbleiben der Einfälle und Schweigen	130
Sekundäre Bearbeitung:		Oberflächliche Assoziationen	131
Wachzustand und Schlaf zugleich	101	Höhe des Widerstandsdrucks	132
Zusammenfassung	102	Das Unbewusste ist nicht direkt mitteilbar	133
Vom manifesten Traum zur Traumerinnerung ...	104	Josefs Fehler	134
... zur Traumerzählung	105	Nabel des Traums	135
Praktische Anwendung der Traumdeutung	107	Spezialfall: Der Angsttraum	136
Vom manifesten Traum zur Traumerzählung	109	Angsttraum: Der gescheiterte Traum	137
Eine Traumerzählung	110	Angsttraum: Der Straftraum	138
Die Grundregel	111	Die Ausnahme: Der traumatische Traum	139
Auf Umwegen zu latenten Traumgedanken	112	Wann kann ein Traum als	
Anwendung	113	vollständig gedeutet angesehen werden?	140
Hören und Deuten	114	Der Königsweg zum Unbewussten	141
Der Analysand assoziiert zu den einzelnen		Flectere si nequeo superos,	
Traumelementen: Element Katze	115	acheronta movebo	142
Verschiebung und Tagesrest -		Quellen	143
Übertragungsgeschehen in der Analyse?	116		